



Pressemitteilung

Homöopathie erlebt: Eine Familie schildert ihre positiven Erfahrungen

Ulm, 17.03.2015. In Medien und medizinischen Fachkreisen wird die Homöopathie zum Teil kontrovers diskutiert. Gegner kritisieren sie als unwissenschaftlich, Befürworter verweisen auf die Praxiserfolge, auf Studienergebnisse und die breite Zustimmung der Homöopathie in der Bevölkerung. Selten kommen in dieser Diskussion die Betroffenen selber zu Wort. Deshalb hat die „Medieninitiative Homöopathie“, eine Initiative mehrerer Homöopathie-Organisationen, eine Familie befragt, die auf viele Jahre Erfahrung mit der Homöopathie zurückblicken kann. Wie erlebt die Familie die Homöopathie? Das wollte die Regisseurin Maja Classen für die Medieninitiative wissen. Das von ihr geführte und gefilmte Interview bietet interessante Einblicke in die homöopathische Arbeit und zeigt anschaulich den ganzheitlichen Ansatz der Homöopathie bei der Behandlung der Patienten.

Die Regisseurin Maja Classen interviewte und filmte im Auftrag der „Medieninitiative Homöopathie“ eine Familie aus Potsdam, die ihre Gesundheit seit vielen Jahren einer homöopathischen Heilpraktikerin anvertraut. In einem fünfminütigen Film berichten die Eltern anschaulich von ihren Erfahrungen mit der homöopathischen Behandlung. Am Beispiel der erfolgreichen Therapie von Polypen im Nasenrachenraum eines ihrer Kinder erzählen sie, wie die homöopathisch arbeitende Heilpraktikerin sich sehr ganzheitlich dem gesundheitlichen Problem nähert. Dabei hat sie immer das ganze Kind im Blick und sorgt kompetent dafür, dass nicht nur die Beschwerden verschwinden, sondern auch eine Operation verhindert werden kann.

Homöopathie hat Eltern überzeugt

In dem Interview fragt Frau Classen danach, wie eine homöopathische Behandlung verläuft, wie die Kinder der Familie, wie die Eltern diese erleben. Sie will wissen, wie sich Schulmedizin und Homöopathie vereinbaren lassen, oder ob sie sich gegenseitig ausschließen. Die Eltern geben zudem Antwort darauf, wie sie nach ihren jetzigen Erfahrungen eine Selbstbehandlung mit Homöopathie einschätzen. Frau Classen verzichtet auch nicht auf die kritische Frage, ob eigentlich nur das Gespräch heilt. Die interviewte Familie aus Potsdam, Menschen die mitten im Leben stehen und keine besonderen esoterischen Interessen haben, zieht ihr eigenes Fazit: Ihre Erfahrungen haben sie von der Homöopathie überzeugt.

Neben dem Film gibt es eine ebenso authentische Textfassung des Interviews, in dem die Mutter zusätzlich schildert, wie ihr die Homöopathie bei einer Sehnerventzündung geholfen hat.

Kompetenter Ansprechpartner rund um die Homöopathie

Die Medieninitiative Homöopathie versteht sich als kompetenter Ansprechpartner für die Öffentlichkeit zu allen die Homöopathie betreffenden Themen. Sie ist eine gemeinsame Initiative der drei großen Homöopathie-Organisationen: Stiftung Homöopathie-Zertifikat (SHZ), Verband Klassischer Homöopathen Deutschlands (VKHD), Homöopathen ohne Grenzen (HOG).

Weblink Film- und Textinterview

www.medieninitiative-homoeopathie.de/homoeopathie-erlebt

Pressekontakt

Medieninitiative Homöopathie

Marion Kampmann

Tel. 06078-969803

E-Mail: kontakt@medieninitiative-homoeopathie.de

www.medieninitiative-homoeopathie.de

Die Stiftung Homöopathie-Zertifikat (SHZ) zertifiziert klassisch homöopathisch arbeitende Heilpraktiker, Ärzte und Ausbildungsinstitute nach strengen Qualitätsrichtlinien.

www.homoeopathie-zertifikat.de

Der Verband Klassischer Homöopathen Deutschlands (VKHD) setzt sich als Berufsverband für die Interessen von homöopathisch arbeitenden Heilpraktikern ein.

www.vkhd.de

Homöopathen ohne Grenzen (HOG) bildet in von Armut, Krieg und Katastrophen betroffenen Gebieten medizinisches Personal in klassischer Homöopathie aus und behandelt Kranke vor Ort sowie Flüchtlinge in Deutschland.

www.homoeopathenohnegrenzen.de

463 Wörter, 3813 Zeichen mit Leerzeichen